

DIE NEUE GDI PERSONALAKTE:

Schluß mit dem ewigen Wälzen der Akten



Bild: GDI

Die neue digitale Personalakte von GDI Software bietet neben einer erheblichen Zeitersparnis auch zahlreiche weitere Vorzüge ...

Eine Studie des Beratungsunternehmens Kienbaum und der Deutschen Gesellschaft für Personalführung hat ergeben, daß klassisch arbeitende Personalverantwortliche bisher rund 40% ihrer Zeit ausschließlich mit administrativen Aufgaben verbringen. Das bedeutet, es werden überdurchschnittlich viele HR-Ressourcen gebunden – Zeit, die Personalern für ihre eigentliche Aufgabe fehlt: die Arbeit mit Menschen. GDI will hier mit seiner „Personalakte“ wirksam Abhilfe schaffen, denn sie erleichtert das Ablegen und Finden von Personaldaten und -dokumenten, Arbeitsabläufe werden automatisiert und Prozesse verschlankt. Darüber hinaus wird die gleichzeitige Archivierung analoger und digitaler Daten abgeschafft bzw. weitgehend reduziert. Damit gehört auch die Zeit der großen Aktenstapel der Vergangenheit an. Mit der Minimierung von Aktenordnern, -schränken und Hänge-registern lassen sich Büroflächen für andere Dinge nutzen, Papier und damit Druckkosten deutlich reduzieren. Ein zusätzlicher Vorteil dieser Lösung von GDI besteht in der Möglichkeit der Integration zu einem kompletten Personalwirtschaftssystem durch Integration weiterer GDI Personalsoftware: Lohn & Gehalt bzw. Baulohn, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle.

Mitarbeiter mit einbinden: Neben einem ortsunabhängigen Zugriff auf die Daten lassen sich die digitalen Personalakten von mehreren Personen gleichzeitig bearbeiten. Die Zugriffsrechte lassen sich auf bestimmte Bereiche der Personalakte beschränken. Weitere Features sind neben der Erfassung von Stamm- und Vertragsdaten zum Beispiel automatische Wiedervorlagen, personalbezogene Auswertungen, Lohn- und Gehaltsplanungen oder Tools für das Fortbildungsmanagement und für Arbeitgeber-Darlehen.

Fortbildungs-Features als Wettbewerbsvorteil: Die meisten Unternehmen befinden sich mitten in Transformationsprozessen, unter anderem durch die Digitalisierung und die demografische Entwicklung. In dieser Phase, in der sich die Anforderungen an Fähigkeiten und Anzahl der Mitarbeiter stark verändern, kommt es darauf an, den zukünftigen Personalbedarf in Quantität und Qualität möglichst genau »

Beste 3D Software trifft beste Badplanung.



Gute Handwerker brauchen gute Partner. Und durchgängige Prozesse: effizient planen, überzeugend verkaufen und mit wunderschönen Bädern begeistern. Hand in Hand zu mehr Erfolg! Interessiert? www.palletecad.com

Unser Handwerk: Ihre Digitalisierung.

PaletteCAD
perfect rooms

zu bestimmen. Wer auf Basis einer guten Personalplanung frühzeitig im Unternehmen die Weichen stellt, hat einen Wettbewerbsvorteil, spart Ressourcen und rüstet sich schon heute für die bevorstehenden demographischen Veränderungen. Auch hierbei kann diese Software-Lösung mit entsprechenden Auswertungen und einem Zielgerichteten Fortbildungsmanagement unterstützen.

GDI

Die GDI - Gesellschaft für Datentechnik und Informationssysteme mbH - entwickelt seit 1979 in Landau in der Pfalz kaufmännische Software für mittelständische Unternehmen. Mit den Lösungen für Warenwirtschaft, CRM, Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung, Lohn & Gehaltsabrechnung sowie Zeiterfassung inklusive Mobile-Apps und Browseranwendungen zählt GDI zu den wenigen Komplettanbietern am Markt. Mehr als 18.000 Unternehmen vertrauen bundesweit auf diese Lösungen.

Durch die offene Programm-Architektur der GDI Software und den Service von 130 GDI Fachhandelspartnern vor Ort erhält jede Branche und jedes Szenario eine passende Lösung. Basis hierfür ist das GDI Drei-Stufen-Modell: GDI-Standard-Lösungen plus Branchen-Standards plus individuelle Anpassungen.

Die Sache mit dem Datenschutz: Neben der Angst vor dem anfänglichen Aufwand bei der Implementierung sind es nicht selten datenschutzrechtliche Bedenken, die Betriebe vor der Einführung einer digitalen Personalakte abschrecken – Stichwort europäische Datenschutzverordnung. Meldungen über Datenschutz-Skandale tun ihr Übriges. Für den Inhalt und den Umgang der elektronischen Personalakte gelten nahezu dieselben Kriterien wie für die konventionelle Papier-Personalakte. Gleichwohl sind wegen der digitalen Datenverarbeitung einige Besonderheiten zu beachten: Gibt es einen Betriebsrat, ist dieser so früh wie möglich einzubinden, denn nach dem Betriebsverfassungsgesetz hat er ein Mitbestimmungsrecht bei der Einführung und Anwendung von sogenannten technischen Einrichtungen, „die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen“. Daher sollte man das Gremium bereits bei der Auswahl des Anbieters mit ins Boot holen. <<

Noch Fragen? www.gdi.de

Die wichtigsten Punkte zur Einführung einer digitalen Personalakte

- Betriebsrat informieren
- Mitarbeiter einbinden
- Archiv bereinigen
- Eventuell Scan-Dienstleister auswählen
- Datenstruktur festlegen
- Zugriffsberechtigungen regeln
- Schulung durch den GDI-Partner vor Ort
- Daten einpflegen
- Scannen und archivieren von Dokumenten
- Verfahrensdokumentation erstellen